

PROGRAMMENTWURF

zum TAG DES WISSENSCHAFTSJOURNALISMUS 2012 „TdW12“

„Lebensläufe im Wissenschaftsjournalismus“ 26. Oktober 2012

Veranstaltungsort:

Hörsaal des Botanischen Museums der Freien Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8
14195 Berlin

ab 9 Uhr Einlass und Begrüßung

10-12 Uhr **Podiumsdiskussion: Traum- oder Lebensabschnittsjob? – Ganz normale und gänzlich andere Wissjour-Karrieren**

- Gibt es die „normale“ Journalisten-Karriere? Bernd Blöbaum, Universität Münster („Berufsbiographische Interviews mit Journalisten“)
- Wandel von Wissjour-Karrieren (Jürgen Neffe)
- Lokalwissenschaftsjournalismus (z. B. Michael Brendler)
- Wissenschaftsjournalismus aus dem Ausland – Traumjob oder hartes Brot? (Christine Westerhaus, Steffan Heuer)
- Wissenschaftsjournalismus als Trittbrett z. B. in die Wissenschaftskommunikation oder Unternehmensberatung (z. B. Peter Kuchenbuch)

12-14 Uhr Mittagessen

14-16 Uhr **Podiumsdiskussion:** – **Wie #Social Media den #Wissenschaftsjournalismus umkrepeln**

- Welche Lebensläufe ergeben sich für Wissenschaftsjournalisten heute durch Social Media, Blogs, Facebook, Twitter u.a. neue Medien? (Impuls: Jürgen Neffe, „Libroid“)
- Kann man vom Science-Blogger zum Wissenschaftsjournalisten werden?
- Kann man vom redaktionsabhängigen Wissenschaftsjournalisten zum freien (und werbefinanzierten) Wissens-Blogger werden? (Alexander Stirn, freier Blogger/Wissenschaftsjournalist)
- Geht Wissenschaftsjournalismus noch ohne Tweets, Likes und Blogs? (Katrin Zinkant, Wissenschaftsredaktion „Freitag“)

16-17 Uhr Kaffeepause

17-19 Uhr **Podiumsdiskussion: Das Investigatief – wie viel ist gründliche Recherche noch wert?**

- Welche Voraussetzungen – Arbeitsumfeld, Unabhängigkeit, Finanzen – brauchen investigative Wissenschaftsjournalisten für investigative Artikel?
- Von Recherchertools, Recherche-Preisen, Recherche-Kritik (Medien-Doktor), Recherche-Ressorts, etc.: Holger Wormer, Dortmund, Christina Elmer, stern-Investigativ-Ressort, Lothar Kuhn, Deutscher NewScientist
- Welche positiven/negativen Folgen können investigative Recherchen für den individuellen Lebenslauf haben? (Impuls: Brian Deer, Guardian)?
- Ergebnisse der Analyse zur Nutzung der „AdHoc-Recherchestipendien“ der Bosch-Stiftung? (Impuls: Christoph Marty, Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung iFQ)

19-22 Uhr **Get-Together: Generationenübergreifende Begegnungen**

Absolventen des Studiengangs Wissenschaftsjournalismus der FU-Berlin, Studenten/Absolventen aus Darmstadt und Dortmund, Berliner Dekra Hochschule für Journalismus, Wissenschaftsjournalisten, interessierte Wissenschaftler und Studenten anderer Fachbereiche